

## BODENEBENE DUSCHEN RICHTIG ABDICHTEN

Eine emaillierte  
bodengleiche  
Dusche, hier  
Xetis von  
Kaldewei

# Echte Dichtkunst

Bild: Kaldewei

In modernen Badezimmern gehören bodengleiche Duschen heute bereits zur Standardausstattung, denn sie haben viele Vorteile. Aber der Einbau verlangt große Sorgfalt.

Eine bodenebene Duschfläche wirkt nicht nur aus architektonischer Sicht filigraner und vergrößert so den Raum optisch, durch ihre Barrierefreiheit ermöglicht sie auch ein bequemerer Begehen des Nassbereiches, was besonders von Nutzern mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit begrüßt wird.

## BESONDERHEITEN

Durch ihre Bodennähe stellen diese Duschbereiche besondere Anforderungen an die Anbindung des umgebenden Belags. Denn diese Flächen sind in sehr hohem Maß durch Wasser beansprucht.

Zum Vergleich: Laut Deutschem Wetterdienst fallen in Deutschland pro Quadratmeter im Schnitt rund 800l Regenwasser jährlich. Der durchschnittliche Verbrauch von Duschwasser eines Zweipersonenhaushalts liegt bei ca. 88l Wasser täglich. (Grundlage für diese Kalkulation ist ein Verbrauch von 44l/Person und Duschkvorgang) Daraus ergeben sich 32 120l im Jahr, also mehr als das Vierzigfache dessen, was



1



2



pro Quadratmeter an Regen fällt. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Gründlichkeit bei der Badabdichtung mindestens eine genauso wichtige Rolle spielt wie die Abdichtung von Dächern.

### SCHWIERIGE FÄLLE

Der Wunsch nach bodenebenen Duschen besteht auch bei Gebäuden, deren bauliche Substanz besonders empfindlich auf Feuchteinfluss reagiert. Dies erfordert eine sorgfältige Abdichtung der Duschkfläche und des Badezimmerbodens. Denn bei Fachwerkbauten oder Fertighäusern auf Holzbasis kann es neben den gesundheitlichen Problemen infolge von Pilz- und Schimmelbildung auch zu Standsicherheitsrisiken bei Durchfeuchtung kommen. Gründlichkeit ist für solche Objekte zwingend notwendig! Grundvoraussetzung für den Einbau einer bodenebenen Duschkfläche bilden entsprechende bauliche Gegebenheiten, die vorab sorgfältig geprüft werden sollten. Im Neubau ergeben sich hier in aller Regel keine Schwierigkeiten. Beim Bestandsbau hingegen sind zum Beispiel Einschränkungen durch die zur Verfügung stehende Aufbauhöhe möglich.

- 1 Einsetzen des Tragrahmens ESR II – angeschlossen ist die Entwässerung des Tragrahmens
- 2 Ausrichten des Einbau-System-Rahmens ESR II
- 3 Ausrichten des Rahmens mit Verlegehilfe auf entsprechende Höhe
- 4 Gründliches, fettfreies Reinigen der Rinne
- 5 Abkleben des Anschlusses zwischen Estrich und Trägerelement mit selbstklebendem Dichtband (z. B. Sopro-Flexdichtband FDB 524 oder Kaldewei-Wannen-Dicht-System WDS)
- 6 Auch im Wandbereich erfolgt der Anschluss mit selbstklebendem Sopro-Flexdichtband FDB 524 oder mit dem Kaldewei-WDS

Hierfür muss ausreichend Platz vorhanden sein, um den Abfluss des Wassers sicherzustellen und den Wasserablauf anschließen zu können.

### DIE VERBUNDABDICHTUNG

Stand und Regel der Technik ist, dass Bodenflächen in nass-belasteten Bereichen mit Verbundabdichtungen unterhalb des Fliesenbelags ausgestattet werden. Beim Einbau von emaillierten bodengleichen Duschen gilt dies in erster Linie für die



Flächen außerhalb des unmittelbaren Duschbereichs. Die Verbundabdichtungen unterhalb der Fliesen verhindern zielsicher ein Durchfeuchten der Bodenkonstruktion. Ihre großen Vorteile liegen darin, dass sie, zusammen mit einer bodengleichen Duschfläche, sehr dünne Bodenkonstruktionen zulassen und der lastverteilende Estrich nicht mehr mit Wasser belastet wird. Diese Vorteile heben sie klar von Abdichtungsaufbauten nach DIN 18195, Teil 5 ab.

## DER DUSCHBEREICH

Speziell im unmittelbaren Duschbereich bieten fugenlose, emaillierte Duschflächen aufgrund ihres monolithischen Charakters eine besondere Sicherheit. Der Vorteil der geschlossenen Oberfläche wird hier auf eine komplette Duschfläche übertragen. Definierte Gefällegebung unterstützt den zielgerichteten Ablauf des anfallenden Wassers. Zudem lässt sich die emaillierte Duschfläche leicht und ohne großen Auf-

wand reinigen. Bis vor einigen Jahren war die Einbindung der Duschfläche in die Verbundabdichtung des Fliesenbelags eine besondere Herausforderung für den Handwerker. Das hier anstehende Anschlussdetail war häufig nur vergleichsweise aufwendig zu lösen, da die Systeme nicht immer optimal aufeinander abgestimmt waren. Die Schnittstelle bzw. das Anschlussdetail ist hier ganz maßgeblich, damit entsprechende Systeme mit der Duschfläche verbunden werden können. Die hier beschriebene Bildfolge bezieht sich auf ein Abdichtsystem für Fliesen- und Abdichtungstechnik des Herstellers Sopro.

- 7 Dichtband im Eckanschluss**
- 8 Überarbeiten des Dichtbandes mit der Dispersionsabdichtung Sopro-Flächendicht flexibel**
- 9 Anarbeiten der Dichtbänder des restlichen Badbereichs**
- 10 Abdichten der Wandflächen im Duschbereich**
- 11 Erneutes Einsetzen der Verlegehilfe**



12



13



14



15

- 12 Abdichten der Bodenflächen
- 13 Aufziehen des Sopro-Klebers und Verlegen des Oberbelags
- 14 Anschluss der Spezial-Ablaufgarnitur von Kaldewei
- 15 Einsetzen der emaillierten Kaldewei-Duschfläche, nachdem der Duschplatz nochmals ausgerichtet und die Fliesen verlegt wurden

## DICHT IST DICHT

Hundertprozentige Sicherheit vor Durchfeuchtungsschäden im eigentlichen Nassbereich der Dusche bieten die emaillierten Duschflächen von Kaldewei. Mithilfe der Kaldewei-Montagesysteme, zum Beispiel dem Einbau-System-Rahmen ESR mit Kriechwasseranschluss, lassen sich die emaillierten Duschflächen nicht nur einfach und schnell installieren, sondern sorgen zusammen mit dem Kaldewei-Wannen-Dicht-System für eine perfekte Anbindung an die Sopro-Dichtsysteme. Das garantiert eine dauerhafte und gewerkeübergreifende Abdichtung des Badezimmers. Als Fazit kann man festhalten, dass die Kombination der emaillierten Duschflächen von Kaldewei mit den Sopro-Verbundabdichtungen entscheidende Vorteile bietet. Es

## WO MUSS IM BAD MIT BODENEBENER DUSCHE ÜBERALL ABGEDICHTET WERDEN?

Grundsätzlich muss überall dort abgedichtet werden, wo bei regulärer Nutzung einer Dusche Wasser hingelangen kann. Dabei sollte auf jeden Fall bedacht werden, dass Duschkabinen nicht immer wasserdicht sind oder auch Duschvorhänge in aller Regel nicht dicht abschließen. Von daher ist es notwendig, den gesamten Badboden mit einer Verbundabdichtung auszustatten, die zudem noch im Sockelbereich an den Wänden hochgeführt werden muss. Diese Vorgabe entspricht den Ausführungen des ZDB-Merkblattes Verbundabdichtungen des ZDB (Stand August 2012). Emaillierte Duschflächen, wie Xetis von Kaldewei mit integriertem Wandablauf, verzichten sogar vollständig auf einen Ablauf in der Standfläche und überzeugen durch eine geschlossene, fugenlose Oberfläche im Nassbereich. Besonders modern sind heute Duschplätze, die nur mittels einer Wand vom umgebenden Raum getrennt sind. Zumindest eine, oft auch zwei Seiten der Dusche sind dann komplett offen. Auch hier muss bedacht werden, wie weit bei etwas unbedachter Nutzung der Anlage das Wasser in den Raum spritzen kann.

werden ästhetisch ansprechende Duschflächen geschaffen, die sich optimal und schnell einbauen lassen. Die Systeme sind aufeinander abgestimmt, sodass eine dauerhafte, funktionale und vor allen Dingen auch wasserdichte Fläche entsteht. ■